

## **Bundesaußenminister Westerwelle besucht deutsches Unifil-Marinekontingent**



Bundesaußenminister Dr. Westerwelle besuchte im Rahmen einer regionalen Reise in den Nahen Osten, die ihn am 21. und 22.05.2010 nach Beirut führte, auch die deutschen Marinesoldaten, die im Rahmen der Unifil-Mission ("United Nations Interim Force in Lebanon") im Libanon aktiv sind. Er bedankte sich bei den Soldaten für ihren Einsatz. Dieser habe dazu beigetragen, die Sicherheitslage im Libanon und den libanesischen Staat zu stabilisieren. Der Minister tauschte sich außerdem mit dem Leiter des Unifil-Marineverbandes, Admiral Paolo Sandalli, und mit Unifil-Kommandeur Alberto Cuevas Asarta aus. Bei einer Fahrt mit dem Minenjagdboot 'Kulmbach' ließ sich Westerwelle den Einsatz der zur Zeit rund 240 deutschen Unifil-Soldatinnen und Soldaten bei der Küstenüberwachung erläutern.

In seinen Gesprächen mit den libanesischen Verantwortlichen betonte Westerwelle, besonders wichtig sei der Unifil-Einsatz der Bundeswehr für die Ausbildung der libanesischen Marine. Es sei das Ziel der Bundesregierung, die libanesischen Marine zu befähigen, die wichtige Aufgabe der Sicherung und Überwachung der libanesischen Grenzen am Ende selbst zu übernehmen. Auf einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem libanesischen Ministerpräsidenten Hariri versicherte der Bundesaußenminister, dass die Bundesregierung alle Entscheidungen über die Zukunft des deutschen Beitrages zu dieser Mission "verantwortungsvoll und mit Rücksicht auf den Stabilisierungsprozess" im Libanon und in der Region treffen werde.

Künftig soll der Schwerpunkt von Unifil sowie der bilateralen deutschen Hilfen bei der verbesserten Ausstattung und Ausbildung der libanesischen Marine liegen, damit die Verantwortung für die Sicherung der Seegrenzen schrittweise an die libanesischen Regierung übertragen werden kann